

A m d o - T I B E T I S C H ¹

ཨ་མདོའི་སྐད་ – A-mdo'i-skad ²

བོད་སྐད་དབུ་ཅན་ – Bod-skad dbu-can

¹ Kurzbezeichnung: Amdo

² Eigenname auch: /A-mdo-skad/

A) Einfache Anlautkonsonanten (Radikale) ¹											
Schrift ²	Name	Laut	ts.	Schrift ²	Name	Laut	ts.	Schrift ²	Name	Laut	ts.
ཀ	ka	k	k	ཉ	na	ɲ	ñ	འ ⁶	,a'te ^h uŋ	(?)	'
ཁ	k ^h a	k ^h	kh	ཏ	ta	t	t	ཤ	ea	ɛ	ś
ཁ	xa	x; ɕ ³	x	ཐ	t ^h a	t ^h	th	ཞ	za	ʒ	ž
ག	ga	g; ɣ ⁴	g	ད	da	d; ɣ ⁴	d	ཡ	ja	j	y
ཅ	ɕa	ɕ	ç	ན	na	n	n	ཤ	ʂa	ʂ	ʂ
ཇ	ŋa	ŋ	ng	པ	pa	p	p	ར	za	ʒ; r ⁷	r
ཉ	tea	te	c	ཕ	p ^h a	p ^h	ph	ས	sa	s	s
ཁ	te ^h a	te ^h	ch	བ	ba	b; ɸ ⁴	b	མ	za	z	z
ཀ	dza	ɗ; ɣ ⁴	j	ཕ ⁵	fa	f	f	ལ	la	l	l
ཁ	tsa	ts	ts	བ ⁵	va	v	v	ཏ	ha	h	h
ཁ	t ^h a	t ^h	tsh	མ	ma	m	m	ཨ ⁸	,a'te ^h en	–	–
ཀ	dza	ɗ; ɣ ⁴	dz	མ	wa	w	w				

¹ siehe unten Anmerkung 5

² siehe unten Anmerkung 6

³ teilweise, insbesondere vor /i/

⁴ dialektische Variante

⁵ nur in Lehnwörtern

⁶ Zeichen zur Vokaltrennung

⁷ teilweise zwischen Vokalen

⁸ Vokalträger im Wort- und Silbenanlaut

B) Verbundene Anlautkonsonanten ¹											
Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.
ཤེ	te	ky	ཤེ	gj	gÿ	ཤེ	te	py	ཤེ ²	ɰ ²	-w-
ཤེ	t~tʂ	kr	ཤེ	ɕ ^w	ç ^w	ཤེ	t~tʂ	pr	ཤེ	ɕ	sr
ཤེ	te ^h	khy	ཤེ	t~tʂ	tr	ཤེ	te ^h	phy	ཤེ	s ^h	sh
ཤེ	t ^h ~tʂ ^h	khr	ཤེ	t ^h ~tʂ ^h	thr	ཤེ	t ^h ~tʂ ^h	phr	ཤེ	ɬ	lh
ཤེ	ɗ	gy	ཤེ	ɗ~ɗɕ	dr	ཤེ	ɗ	by			
ཤེ	ɗ~ɗɕ	gr	ཤེ	w~ɰ, ?	db	ཤེ	ɗ~ɗɕ	br	ཤེ	h ^w	hw

¹ siehe unten Anmerkung 7

² diakritisches /w/, siehe dazu unten bei Anmerkung 7

C) Silbenauslaute ¹								
Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.	Schrift	Laut	ts.
ག་	-ɣ ²	-g	ན་	-n	-n	མ་	-m	-m
ང་	-ŋ	-ng	བ་	-p ²	-b	ར་	-r ³	-r
ཨ་ ⁴	-a; æ ⁵	-a	ཨེ་	-ə	-u	ོད་	-oʔ	-od
ཀ་	-ɛ	-ad	ཨེག་	-uʔ	-ug	ོདི་	-oɿ	-o'i
ཁ་	-aɿ	-a'i	ཨེད་	-uʔ	-ud	ོདམ་	-o	-ol
ཁཱ་	-aɯ	-a'u	ཨེབ་	-up	-ub	ོདས་	-oʔ	-os
ཀཱ་	-ɛ	-al	ཨེའི་	-əɿ	-u'i	ེ་	-ə	-ī
ཁཱཱ་	-ɛ	-as	ཨེལ་	-ə	-ul	ེག་	-iʔ	-ig
ཀི་	-ə	-i	ཨེས་	-uʔ	-us	ོད་	-iʔ	-id
ཀིག་	-iʔ	-ig	ེ་	-e	-e	ོདཔ་	-ip	-ib
ཀིད་	-iʔ	-id	ོད་	-eʔ	-ed	ོདེ་	-əɿ	-r'i
ཀིཔ་	-ip	-ib	ོདེའི་	-eɿ	-e'i	ོདམ་	-ə	-il
ཀིའི་	-i:	-i'i	ོདལ་	-e	-el	ོདས་	-iʔ	-is
ཀིལ་	-ə	-il	ོདས་	-eʔ	-es			
ཀིས་	-iʔ	-is	ོ་	-o	-o	ེ་ ⁶	-	(-)

¹ siehe unten Anmerkung 8

² nur nach /a, e, o/

³ Längung des Silbenvokals

⁴ siehe unten Anmerkung 6

⁵ in der Umgebung von /e/

⁶ Silbenendzeichen „tsheg“

Anmerkungen:

1. Klassifikation: Sino-tibetische Sprachen > Tibeto-Birmanisch > West-Tibetobirmanisch > Kanauri-Bodisch > Bodisch > Zentral-Bodisch (Tibetanisch) > *Kern-Tibetisch* (> Amdo).
2. Status: Amdo-Tibetisch hat als nur regionale Umgangssprache neben dem als Amtssprache fungierenden Lhasa-Tibetischen keinen offiziellen Status.
3. Verwendung: Die tibetische Schrift ist die offizielle Schreibweise für das Amdo-Tibetische.
4. Schreibweise: Die tibetische Schrift verläuft von links nach rechts.
5. Das gesprochene Amdo-Tibetische weicht von der geschriebenen Sprache durch die Beibehaltung der traditionellen Konsonantenhäufungen im Wortanlaut ab.

Die obige Tabelle A) gibt die silbenprägenden Konsonanten (sog. „Radikale“) und deren Aussprache wieder. Die Anlautkonsonanten stehen allein oder mit anderen am Anfang einer Silbe unmittelbar vor den jeweiligen Silbenvokalen. Nach ihnen richtet sich auch die lexikalische Ordnung. Die den Radikalen vorangestellten Konsonanten sind jedoch meistens stumm, ausgenommen ein vorausgehendes /m-/ (siehe Eigenname) sowie /-/ und teilweise auch andere in Form eines Pränasallautes.

Geht den sog. „Radikalen“ ein /l, r, s/ voraus, so werden die Zeichen untereinander geschrieben, meistens auch bei einem // (als Radikal) mit vorausgehenden Konsonanten. Im Übrigen werden die Zeichen nebeneinandergesetzt.

In der Transkription werden diese stummen vorangestellten Konsonanten bei Großschreibung des Radikals oft mit einem Kleinbuchstaben geschrieben.

Zu den Verbindungen mit nachfolgendem /-r, -w, -y/ siehe die Tabelle B).

6. Allen Konsonantenzeichen haftet im Silbenanlaut – soweit sie nicht mit einem diakritischen Vokalzeichen versehen sind – (als inkorporiert) jeweils ein einfaches /a/ an.
7. Folgt den Anlautkonsonanten ein /r, w, y/, so werden dafür diakritische Zeichen benutzt. In Verbindung mit den nachgestellten Konsonanten /r, y/ tritt in der Regel eine Ausspracheänderung ein, andernfalls bleibt /r/

stumm. Ein /w/ bleibt – von den gezeigten Ausnahmen abgesehen – meist stumm.

8. Einzelkonsonanten ohne oder mit einem nachfolgenden /-s/ am Silbenende führen teilweise zu einer Änderung der Aussprache des Silbenvokals.
9. Treffen in Silbenverbindungen zwei gleichlautende Konsonantenlaute aufeinander, so werden sie nicht gelängt. Die vorausgehende Silbe gilt für die Lautung des Silbenvokals gleichwohl als geschlossen.
10. Im Gegensatz zum Lhasa- und Khams-Tibetischen ist Amdo-Tibetisch *keine* Tonsprache.
11. Verwendete Schriftarten (Fonts): „Noto Sans Tibetan“ (Titel), „Microsoft Himalaya“ (Tabellen).

Quellen:

- ① Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Amdo_Tibetan; 2021
- ② Wikipédia L'encyclopédie libre; https://fr.wikipedia.org/wiki/Tibétain_de_l'Amdo; 2021
- ③ Glottolog; <http://glottolog.org/resource/languoid/id/amdo1237>; 2021
- ④ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/adx>

Zum Tibetischen allgemein:

- ⑤ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <https://www.omniglot.com/writing/tibetan.htm>; 2021

Zur tibetischen Schrift außerdem:

- ⑥ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; https://de.wikipedia.org/wiki/Tibetische_Schrift; 2021
- ⑦ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Tibetan_script; 2021
- ⑧ Unicode test page and transliteration; <https://www.geonames.de/alphtz.html>; 2020
- ⑨ Peter T. Daniels and William Bright, The World's Writing Systems; New York/Oxford 1996
- ⑩ Carl Faulmann, Das Buch der Schrift, enthaltend die Schriftzeichen und Alphabete aller Zeiten und aller Völker des Erdkreises; (neu verlegt) Nördlingen 1985
- ⑪ Hans Jensen, Die Schrift in Vergangenheit und Gegenwart (Reprint 3. Auflage); Berlin 1969
- ⑫ Carl Faulmann, Illustrierte Geschichte der Schrift – Entstehung der Schrift, der Sprache und der Zahlen sowie der Schriftsysteme aller Völker der Erde; (neu verlegt) Augsburg 1990